

Dank an die Förderer:



Start-Stiftung in Kooperation mit Bremer Landesbank

FALSCH VERLIEBT

Richtig verliebt!

Falsch?



TheaterBremen



Ein Projekt von QUARTIER in Kooperation mit dem Theater Bremen

Tanzstück

Aufführung

12. Januar 2012
um 20 Uhr

Schauspielhaus
Theater Bremen

Eintritt:

10,- €

5,- € ermäßigt

Künstlerische Leitung / Choreographie: **Christine Witte**

Komposition / Musik: **Peter Friemer**

Assistenz: **Jesper Windisch, Deniz Acar**

Video Art: **Arton Veliu**

Organisation und Betreuung: **Holger Hering**

Plakat und Flyer: **Reiner Will**

Foto: **Jesper Windisch**

Weitere Termine folgen.

Informationen hierzu unter www.quartier-bremen.de

FALSCH VERLIEBT

Richtig verliebt! Falsch?

Die große Liebe, sie streift Dich.

Dann das erste Date.

Viele Fragen:

Was ziehe ich an, habe ich das richtige Outfit, findet er mich cool genug, was ist, wenn die Eltern mich nicht mögen und es verbieten?! Wo können wir uns ungestört treffen, wo gibt es Platz für unsere Liebe?

Was sagen meine Freunde? Was sagen seine Freunde? Habe ich genug Geld? Meine Karte hat ein Limit, ich habe keine Flatrate, ist er auf Facebook?

Lass uns chatten.

In virtuellen Räumen weiterträumen: von der wahren großen Liebe, die Sehnsucht vollgepackt mit schönen Bildern, eine gemeinsame Zukunft ohne Grenzen. Losgelöst von Allem?

Was ist es aber, was zwei Liebende zusammenhält? Was lässt sie scheitern? Falsch verliebt, vielleicht. Die uralten Geschichten, Romeo und Julia, die Prinzessin und der Schweinehirt. Oder auch die kleine Seejungfrau? Zu fremd die beiden Welten, zu schwer die Verständigung?

Was heißt das – hier und heute? Alles multikulti, alles easy? Oder doch nicht so einfach?

Die Jugendlichen suchen ihre eigenen Wege des Gelingens, des Scheiterns.

Ihre Sprache für die Liebe: der Tanz, universell, unmittelbar, unverstellt.

Die Musik ist eine abwechslungsreiche Melange aus World Music und Dancebeats. Mitreißende Afropercussion gesellt sich zu elegischen Klavierklängen. Arabische Melodien gefüllt mit Tablar-Rhythmen. Hiphop im Wechselspiel mit Tangoeinwürfen. So treibt die Musik die Szenen voran, um von Zeit zu Zeit einfach stillzustehen.

In der Koproduktion von QUARTIER und dem Theater Bremen hat die Choreographin Christine Witte gemeinsam mit dem Komponisten Peter Friemer ein Tanzstück in Anlehnung an die Operette „Das Land des Lächelns“ kreiert.

30 Jugendliche zwischen 12 und 22 Jahren haben mit Elan und großem Engagement gemeinsam viele Tanzstile erlernt, eigene dazugefügt und ganz persönliche Geschichten über die Möglichkeit und Unmöglichkeit der Liebe ausgetauscht.

Weitere Termine folgen.
Informationen hierzu unter www.quartier-bremen.de

Das Land des Lächelns

Aufführungen im Theater Bremen ab 3.12.2011

Franz Lehár

Es ist die wohl bekannteste Operette Franz Lehárs: Eine Wienerin und ein chinesischer Prinz verlieben sich ineinander. Doch die kulturellen Unterschiede zwischen den beiden lassen ihre Liebe scheitern. Für die Inszenierung von Lukas Langhoff hat Christine Witte die Tanzszenen choreographiert:

12 Jugendliche, die auch in „Falsch verliebt“ auftreten, agieren in der Operette als Repräsentanten der heutigen Realität. Florian Ziemer als musikalischer Leiter arbeitet in die Partitur Sequenzen aus dem Autographen Lehárs ein, um dem ursprünglichen Charakter dieses Werks nachzuspüren.